

# Sitzungsniederschrift

## 03. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 24.06.2020 - öffentlich -

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Paul Beitzer        | SPD                      |
| BM Nora Engelhard   | CSU                      |
| Ulrike Fees         | SPD                      |
| Holger Göttler      | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Klaus Huber         | CSU                      |
| Stefan Klein        | Bündnis 90/Die Grünen    |
| Julia Kubin         | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Dr. Matthias Lammel | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Wilfried Lehr       | Wählergruppe Land        |
| Dieter Meyer        | CSU                      |
| 2. BM Georg Piott   | Wählergruppe Land        |
| Heinrich Piott      | Wählergruppe Land        |
| David Schiepek      | Bündnis 90/Die Grünen    |
| Andreas Schirrlé    | CSU                      |
| Florian Schneider   | CSU                      |
| Markus Schneider    | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Manfred Scholl      | CSU                      |
| Heinrich Schöllmann | CSU                      |
| Robert Tafferner    | Bündnis 90/Die Grünen    |
| Alexander Wendel    | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Florian Zech        | CSU                      |
| Dr. Klaus Zwicker   | SPD                      |

Abwesend:

Mitglieder:

|                      |                       |              |
|----------------------|-----------------------|--------------|
| Alexander Bromberger | Bündnis 90/Die Grünen | entschuldigt |
| Hans-Peter Mattausch | CSU                   | entschuldigt |

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

Verabschiedung des bisherigen 2. Bürgermeisters Stefan Klein

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1. | Klostergasse - Neugestaltung<br>- Vergabe der Tief- und Pflastebauarbeiten  | 3/061/2020   |
| 2. | Erschließung BG "Schellenheckfeld Süd" Segringen<br>- Vergabe der Tiefbauarbeiten für Straßenbau, Kanalbau, Leitungsbauarbeiten - | 3/062/2020   |
| 3. | Nahwärmenetz Baugebiet Gaisfeld BA IV TG 8 und TG 9   | SWD/014/2020 |
| 4. | Erlass einer neuen Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dinkelsbühl, samt Gebührenordnung und Anlage Datenschutz                 | 1/012/2020   |
| 5. | Vorlage der Jahresrechnung 2019 der Stadt Dinkelsbühl   | 2/028/2020   |
| 6. | Vorlage der Jahresrechnung 2019 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl  | 2/029/2020   |
| 7. | Kunstrasenspielfeld der Sportfreunde Dinkelsbühl e.V. - Zusätzliche Förderung durch die Stadt Dinkelsbühl                         | 2/031/2020   |
| 8. | Neufassung der Eigenbetriebssatzung für die Stadtwerke  | RA/009/2020  |
| 9. | Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bzgl. der Aufnahme von Geflüchteten in Dinkelsbühl                                       | 1/014/2020   |

Genehmigung der Niederschrift

## Bürgerfrageviertelstunde

---

### **Beschluss:**

Auf Nachfrage einer Bürgerin nach dem Sachstand „Bebauungsplan Südhang“ verwies OB Dr. Hammer auf die kommende Bauausschuss-Sitzung am 01.07.2020, wo der Punkt auf der Tagesordnung steht.

## **Bericht des Oberbürgermeisters**

---

### **Wirtschafts- und Finanzausschuss:**

Die von der SPD-Stadtratsfraktion gestellten Anträge werden, wie in der Mai-Stadtratssitzung besprochen, im Wirtschafts- und Finanzausschuss, terminiert für den 15. Juli, behandelt.

### **Lastenrad-Förderprogramm:**

Dr. Hammer informierte, dass die Stadt sich beim Lastenrad-Förderprogramm des Bundesverkehrsministeriums beworben hat. Damit kam die Stadt auch einer Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach. Das Programm sieht nicht ein Sponsoring von Rädern, wie aus der Bürgerschaft bereits angeregt vor, sondern soll u.a. über Leihräder die Bevölkerung an Lastenräder heranführen, skizzierte Dr. Hammer.

### **Einstellung Klimaschutzbeauftragter**

Die Stellenausschreibung für den Klimaschutzbeauftragten (80% Förderung, 18 Monate befristet) ist erst dann möglich, wenn eine positive Rückmeldung vom Bund für das Bewerbungsverfahren vorliegt, informierte Dr. Hammer. Die Entscheidung hierzu dauert voraussichtlich noch ca. ein halbes Jahr.

### **Kirchhofmauer Weidelbach**

Die Kirchengemeinde Weidelbach bedankt sich für die Unterstützung der Stadt bei der Sanierung der Kirchhofmauer.

### **Förderungen**

Die Regierung von Mittelfranken hat für die Neugestaltung des Schweinemarkts und dem Bau eines öffentlichen WCs sowie für den Bau eines Parkhauses am Südring ihre Förderzustimmung erteilt. Für die Sanierung der ehemaligen Hauptschule und deren Umbau zum Jugend- und Kinderzentrum erhält die Stadt die Auszahlung über 219.300 € von Bund und Land, so die Regierung.

### **Ortsumfahrung Seidelsdorf**

Die Stadt bemüht sich um eine Lösung der Konfliktsituation in Seidelsdorf, ausgerufen durch das hohe Verkehrsaufkommen. Die für eine Ortsumfahrung nötige Schlüsselgrundstücke werden nicht zur Verfügung gestellt. Ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren ist nicht umsetzbar, so das Amt für Ländliche Entwicklung. Eine Ortsumfahrung Seidelsdorf ist kein „vordringlich eingestuftes Vorhaben im Bundesverkehrswegeplan“ und somit kann keine Aussage getroffen werden, „ob und wann“ sie in eine „Prioritätenliste des Freistaats aufgenommen wird“, so die Antwort des Bay. Verkehrsministeriums. Das Ministerium schlägt vor, dass die Stadt mittels Sonderbaulastprogramm eine Ortsumfahrung selbst baut. Der Sachverhalt wird in der nächsten Runde der Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen und „irgendwann muss der Stadtrat Farbe bekennen und es muss eine Entscheidung getroffen werden“, so Dr. Hammer.

### **Terminvorschlag Dr. Hammers an BN**

In den sozialen Medien und in der FLZ, jedoch nicht an ihn selbst, hat die Dinkelsbühler BN-Ortsgruppe abgestimmt mit Kreis- und Landesgruppe bezüglich der B25-Ortsumfahrung angeboten, dass er wegen eines Gesprächstermin auf sie zugehen könne, berichtete Dr. Hammer. Er habe zurückgeschrieben, dass seine Gesprächsbereitschaft da ist und dass man hierbei

auch der Bürgerschaft die Möglichkeit geben muss, dabei zu sein. Die Antwort des BN steht noch aus, so Dr. Hammer.

### **Diakonie: Bau eines Wohnheims**

Auf Anfrage des städtischen Bauamts teilte die Diakonie mit, dass es eine mündliche Förderzusage für den Bau des Wohnheims seitens der Regierung gibt. Sobald – voraussichtlich die nächsten Wochen – eine schriftliche Zusage für den Bau des Wohnheims vorliegt, wird der Bauantrag gestellt. Baubeginn ist für Frühjahr 2021 geplant. Die Werkstatt wird nicht gefördert und somit auch vorerst nicht gebaut, teilte Dr. Hammer mit.

### **Aktuelle Regelung der Öffnungszeiten der Tourist Information und des Haus der Geschichte:**

Montag bis Sonntag hat die Tourist Information von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet und mit einer Person besetzt. In dieser Zeit ist auch das Museum zu besuchen.

Die „normalen Öffnungszeiten“ in der Sommersaison sind:

Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:30 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag vom 10:00 bis 16:00 Uhr

Die Zentrale im TSD ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr mit einer Person besetzt. Sollten hier Arbeiten anfallen, welche in dieser Zeit nicht geregelt werden können, ist eine flexible Ausdehnung der Arbeitszeit der Person bis auf 15:00 Uhr möglich.

Je nach aktueller Situation im Tourismus werden die Öffnungszeiten in der Zukunft nach Rücksprache angepasst.

### **Information zum „Haus B“:**

#### Chronologie:

1. Die Eingabe von Herrn Wenzel Hammerl ging am 20.12.2019 im Rathaus ein
2. Das LRA Ansbach hat am 13.01.2020 (Eingang 15.01.2020) um Beantwortung gebeten.
3. Antwort an das LRA erfolgte per Mail am 15.05.2020
4. Am 28.05.2020 wurde die Stellungnahme der Stadt auf Bitte des LRA an Herrn Wenzel Hammerl per Brief gesandt.
5. Antwort an Herrn Hammerl des LRA Ansbach am 24.06.20 (an Stadt in Abdruck)

#### Zur Sache:

1. Die beabsichtigte Umbaumaßnahme und somit das Vorgehen und Verhalten der Stadt Dinkelsbühl in Bezug auf Haus B ist nicht zu beanstanden (LRA am 24.06.2020 s. Anlage!)
2. Bei einer Nutzung als Pflegeheim würde es keinen einzigen EURO Städtebaufördermittel geben. Das gleiche gilt, wenn die Hospitalstiftung und nicht die Stadt das jetzt beschlossene Haus der Musik- und Begegnung – Carl Fortunat-Haus umsetzen würde.
3. Am 06.10.2015 gab es im Pflegeheimausschuss einen Bericht zur Einbeziehung von Haus B in das Pflegeheim, wonach eine stationäre Pflegeeinrichtung grundsätzlich möglich wäre.

Bei Einbeziehung des ersten, zweiten OG sowie des Dachgeschosses wären ungefähr **20 Betten machbar. Dabei wäre die Umsetzung allerdings aufwändig und damit teuer.** Seinerzeit ist man von 3 Mio. Umbaukosten ausgegangen. Außerdem wäre ein Verbindungsgang zum Haus C erforderlich. Bei der Wirtschaftlichkeit sah die Verwaltung eher Nachteile bei einer Erweiterung (lange Wege, zusätzliche Nachtschwester)

Bei objektiver Betrachtung wären das heute bei einem Umbau in ein Pflegeheim weit mehr als 6 Mio (Sanitär, Pflegerische Ausstattung).

4. Am Frühjahr 2018 erfolgte die Vergabe eines Modernisierungsgutachtens. Fertigstellung Ende 2018.
5. Am 01.07.2019 einstimmiger Beschluss Stadtrat zum Nutzungskonzept und zur Finanzierung (jeweils 21:0)

## **Anfragen aus dem Stadtrat**

---

### **Lob für Bauarbeiten im Stadtpark**

Im Stadtpark sind die Bauarbeiten, wie z.B. die barrierefreie Wegeführung, abgeschlossen. Bewohner des Stephanus-Seniorenwohnheims finden diese sehr gelungen und bedanken sich, gab Nora Engelhard (CSU) den Dank an die Stadtverwaltung weiter.

### **Anmeldeverfahren Kindergärten**

Die Stadt habe die Software für einen Online-Service beim Anmeldeverfahren der Kindergärten und Krippen installiert. Derzeit werden die Daten eingepflegt und der Onlinedienst kann vermutlich im August starten, informierte Kämmerer Walter Wegert auf Anfrage von Florian Zech (CSU). In diesem Zusammenhang gab Dr. Hammer einen kurzen Überblick: Im Januar/ Februar 2021 Bezug Waldorfkindergarten im Jugend- und Kinderzentrum und im Februar 2022 Bezug Kindergärten im Gaisfeld IV, wobei das Kloster stets als Puffer zur Verfügung steht und stehen wird. Dass der Mehrzuwachs an Kindern sich früher oder später auch bei den Schulen bemerkbar machen wird, bittet Wilfried Lehr (WGL) nicht aus den Augen zu verlieren. Auch hier sei man mit zwei Grundschulen, Mittelschule, Gymnasium und (evtl. in absehbarer Zeit 5-stufiger) Wirtschaftsschule sehr gut aufgestellt, so Dr. Hammer.

### **Fußgängerampel + Tempo 30 Seidelsdorf**

Auf Nachfrage von Heinrich Piott (WGL) informierte OB Dr. Hammer darüber, dass das Aufstellen von Ampel + Schilder vom Staatl, Bauamt gewollt, von der Stadt DKB genehmigt und vom Bund bezahlt wurde. Die Ampel wird - nach Freigabe Abbiegespur Gaisfeld IV + Fertigstellung Deckenausbesserung B25 Feuchtwangen-Schopfloch - in Kürze wieder entfernt werden – ebenso wie die Halteverbotsschilder in der Segringer Straße.

### **Baubeginn Baugebiet Segringen**

Wilfried Lehr (WGL) erkundigte sich nach dem Zeitplan, da dies u.a. für das sog. Baukindergeld wichtig ist. Die Bauarbeiten werden Ende August beginnen und dauern rund drei Monate, so Frau Vonhold. Die Auswahl von acht Bauplatzinteressenten ist erfolgt und in der Juli-Sitzung werden die Preise festgelegt, worauf die Verbriefung und schließlich die Bauanträge folgen können.

In diesem Zusammenhang fragte er an, warum nicht alle ortsansässigen Tiefbaufirmen angefragt wurden, woraufhin OB Dr. Hammer zusichert, dass dies künftig beachtet werden soll.

### **Verkauf Anwesen Ellwanger Straße**

Paul Beitzer (SPD) wies darauf hin, dass in der RdF lediglich vereinbart wurde, das „Marktinteresse“ zu erkunden – der konkrete Verkauf des Anwesens aber nicht beschlossen wurde. OB Dr. Hammer bestätigte daraufhin, dass über einen möglichen Verkauf der Stadtrat entscheiden muss.

### **Brücke bei Brauerei Hauf**

Paul Beitzer (SPD) bat er um Klärung, ob die Brücke bei der Brauerei Hauf vom Gewicht der LKW's her für den Umleitungsschwerverkehr überhaupt zugelassen ist.

### **Weinmarkt-Sperrung**

Auf die Sperrung des Weinmarkts und den damit zunehmenden Verkehr in den Nebengassen der Altstadt machte Paul Beitzer (SPD) aufmerksam und fragte an, ob die Verwaltung sich hier Gedanken gemacht hat, wie sie mit dem Thema umgeht. Dr. Hammer führte aus, dass stets eine Abstimmung mit Gastronomie, Einzelhandel und Citymarketing stattfindet. Nach dem nächsten Treffen am 29. Juni, bei dem gerne aus jeder Fraktion jemand teilnehmen kann, werde man auch in der Runde der Fraktionsvorsitzenden das Thema, wie bekannt, auf die Tagesordnung setzen



## **Verabschiedung des bisherigen 2. Bürgermeisters Stefan Klein**

---

Oberbürgermeister Dr. Hammer verabschiedete den bisherigen 2. Bürgermeister Stefan Klein und bedankte sich bei ihm für seine Tätigkeit. Dieser hatte das Amt vom 01.05.2014 – 30.04.2020 inne.

Das Amt ist interessant und spannend und vor allem auch die Geschichten der älteren Generationen haben ihn sehr beeindruckt, so Stefan Klein (Grüne).

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 3/061/2020

---

**Berichterstatter:** Vonhold, Gerhild  
**Betreff:** Klostergasse - Neugestaltung  
- Vergabe der Tief- und Pflasterbauarbeiten

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.02.2020 dem Entwurf zur Neugestaltung der Klostergasse zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurde die Ausführungsplanung und Ausschreibung durchgeführt.

Für die Baumaßnahme wurde eine beschränkte Ausschreibung erstellt.

Das Leistungsverzeichnis gliedert sich in zwei Gewerke auf:

Gewerk 1: Tief- und Pflasterbau Stadt Dinkelsbühl

Gewerk 2: Erdarbeiten für die Versorgungsleitungen Stadtwerke Dinkelsbühl

Es wurden folgende Bauunternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben:

Bauunternehmen Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, 91550 Dinkelsbühl  
Bauunternehmen Engelhardt Bau GmbH, 91550 Dinkelsbühl  
Bauunternehmen Ulsenheimer Bau GmbH, 91586 Lichtenau  
Bauunternehmen FNB Pflasterbau GmbH, 91611 Lehrberg  
Bauunternehmen HBG Pflasterbau GmbH, 91555 Feuchtwangen  
Bauunternehmen Thannhauser Hoch- und Tiefbau GmbH, 86742 Fremdingen  
Bauunternehmen FH Pflasterbau GmbH, 73499 Wört  
Bauunternehmen Holler, Naturstein Pflasterbau GmbH, 07922 Tanna  
Bauunternehmen Hans Fuchs GmbH & Co.KG, 73479 Ellwangen

Die Angebotseröffnung findet am Dienstag den, 23.06.2020 statt.

Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden, die Bauleistungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebots zu vergeben.

Die Maßnahme wird mit Mitteln der Städtebauförderung gefördert.

Der Zuwendungsantrag auf Städtebauförderung wurde bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Zu den Baukosten für den Tief- und Pflasterbau kommen noch folgende Kosten hinzu:

- Kauf, Lieferung großformatige Betonplatten  
mit einem Vorsatz aus Naturstein ca. 8.000.-€
- öffentliches Grün ca. 5.000.-€
- Nachverdichtung Straßenbeleuchtung ca. 6.000.-€

Im Haushalt sind für die Maßnahme 300.000.- € eingeplant.

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 300.000.- bei HSt.: 16304.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
  - Einsparungen bei HSt.:
  - Mehreinnahmen bei HSt.:
  - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bauleistungen an den Bieter des wirtschaftlichsten Angebots zu vergeben.

---

03. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20200624/Ö1

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem **Bauunternehmen Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH aus Dinkelsbühl** den Auftrag für beide Gewerke zur Neugestaltung der Klostergasse in Höhe von **259.124,94 €** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 3/062/2020

---

**Berichterstatter:** Vonhold, Gerhild  
**Betreff:** Erschließung BG "Schellenheckfeld Süd" Segringen  
- Vergabe der Tiefbauarbeiten für Straßenbau, Kanal-  
bau, Leitungsbauarbeiten -

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat am 22.01.2019 die Satzung für den Bebauungsplan "Schellenheckfeld-Süd" in Segringen gefasst. Der Bebauungsplan ist mittlerweile seit der Bekanntmachung der Satzung am 31.01.2020 rechtskräftig.

Auf der Basis des Bebauungsplanes wurde die Entwurfsplanung für die Erschließung des Baugebietes, vom Stadtbauamt Dinkelsbühl erstellt. Inzwischen wurde die Maßnahme beschränkt ausgeschrieben. Hierzu wurden 8 Firmen angefragt.

Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergibt sich folgender Preisspiegel:

|   |                     |
|---|---------------------|
| <b>1 Arge Neureiter Bau - Thannhauser, Fremdingen</b> | <b>488.103,69 €</b> |
| 2.  | 527.187,65 €        |
| 3.  | 538.983,76 €        |
| 4.  | 622.632,16 €        |
| 5.  | 682.366,00 €        |

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Tiefbauarbeiten teilen sich bei der **Bietergemeinschaft Neureiter - Thannhauser , Fremdingen** wie folgt auf.

|  |                     |
|--|---------------------|
| Gewerk 1: Kanalbauarbeiten :                       | 162.794,11 €        |
| Gewerk 2: Straßenbauarbeiten :                     | 236.570,09 €        |
| Gewerk 3: Tiefbauarbeiten Stadtwerke Dinkelsbühl : | 88.739,49 €         |
| <b>Gesamtkosten :</b>                              | <b>488.103,69 €</b> |

.....

**Haushaltsrechtliche Vermerke:**

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 490.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: **ja** 200.000,00 € bei HSt.: 1.7072.9500  
250.000,00 € bei HSt.: 1.6342.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 40.000,00 € werden gedeckt durch:  
- Veranschlagung im Haushalt 2021

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Bietergemeinschaft Neureiter Bau – Thannhauser, Fremdingen** den Auftrag für die Tiefbauarbeiten "Erschließung Baugebiet Schellenheckfeld-Süd" in Segringen in Höhe von **488.103,69 EUR** zu erteilen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Bietergemeinschaft Neureiter Bau – Thannhauser, Fremdingen** den Auftrag für die Tiefbauarbeiten "Erschließung Baugebiet Schellenheckfeld-Süd" in Segringen in Höhe von **488.103,69 EUR** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** SWD/014/2020

---

**Berichterstatter:** Karl, Andreas  
**Betreff:** Nahwärmenetz Baugebiet Gaisfeld BA IV TG 8 und TG 9

**Sachverhaltsdarstellung:**

Im Werkausschuss am 18.06.2020 soll über den Punkt „Nahwärmenetz Baugebiet Gaisfeld TG 8 und TG 9“ beraten werden. Sollte der Empfehlungsbeschluss positiv ausfallen, soll über den Sachverhalt nochmals im Stadtrat beraten und abschließend entschieden werden.

Hier der Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage des Werkausschusses mit den Anlagen:

In der Stadtratssitzung vom 25.06.2019 wurde beschlossen, dass die Teilgebiete 1-7 im Baugebiet Gaisfeld IV BA1 mit Nahwärme erschlossen werden. Von den Teilgebieten 8 und 9 wurde damals aus wirtschaftlicher Sicht abgesehen. Die Erschließung wurde damals Systemgleich wie TG 1-7 kalkuliert.

Die Stadtwerke haben sich seither mit dem Thema nochmals intensiv beschäftigt und haben eine nachhaltige, technisch ausgereifte, innovative aber auch wirtschaftliche Lösung gefunden.

Bei der Lösung werden zwei Wege begangen. Zum einen wird ein intelligentes Wärmenetz aufgebaut und zum anderen wird nicht einfach Wärme verkauft, sondern ein Wärmesystem.

Zum Wärmenetz:

Ab einer zu bauenden Übergabestelle im Baugebiet (s. Plan) mittels Wärmetauscher wird ein 2. Netz aufgebaut, welches nicht aus Stahl, sondern aus einer gedämmten Kunststoffleitung besteht. Die maßgebliche Lebensdauer wird über die Temperatur des Heizungswassers bestimmt. Da neue Heizungssysteme mit niedrigeren Temperaturen betrieben werden steht somit dem Bau in Kunststoff nichts im Wege.

In den Wohnhäusern werden Pufferspeicher mit Sensoren verbaut, die über eine zentrale Regelung bei den Stadtwerken überwacht wird. Die Regelung sorgt dafür, dass man zeitgesteuert oder bedarfsgesteuert die Pufferspeicher beladen kann. Der Vorteil ist dabei, dass die Leitungsdurchmesser der einzelnen Leitungsabschnitte kleiner dimensioniert werden können, die Beladung der Speicher dann erfolgt, wenn nicht alle anderen Abnehmer am Heizwerk Wärme benötigen (Wärmesenke). Das Konzept sieht vor, dass alle Puffer gleichzeitig beladen werden, wenn ein Puffer Wärme benötigt, somit kann dann auf eine permanente Vorhaltung von warmem Wasser im Netz verzichtet werden und das Netz hat weniger Verluste.

Zum Heizungssystem:

Im Einfamilienhaus wird ein Pufferspeicher verbaut, der als Systemtrennung zwischen Kundenanlage und dem Netz der Stadtwerke Dinkelsbühl dient. Der Pufferspeicher gehört zum Netz der Stadtwerke und wird von uns betrieben, unterhalten und angesteuert. Der Speicher ersetzt den klassischen Wärmeerzeuger (Heizkessel, Wärmepumpe, etc.). Die abgenommene Wärme wird mit einem geeichten Wärmemengenzähler erfasst. Der Speicher ist mit dem Steuerungssystem der Stadtwerke verbunden.

Die Vorteile, Konditionen und das System sind in der beiliegenden Anlage (Infoblatt) erläutert.

Die Kalkulation für das Projekt (31 Häuser) hat Kosten in Höhe von ca. netto 500.000€ ergeben. Dem gegenüber stehen die Baukostenzuschüsse in Höhe netto 248.000€ (8000€/ Haus) und einem KfW Zuschuss in Höhe von rund 60.000€. Somit bleibt ein Rest von ca. 210.000€.

Bei einer 20-jährigen Betrachtung, unter Berücksichtigung von Abschreibung, Wärmeverluste, Unterhalt und Wartung (incl. der Pufferspeicher) und Erzeugung wird bei einem Grundpreis von netto 550€/Jahr und einem Arbeitspreis von 6,9 Cent/KWh ein jährlicher Überschuss von rund 5000€ erzielt. (Preisanzpassungsmöglichkeiten werden vertraglich geregelt)

Richtig interessant wird das Projekt bei einer möglichen Erweiterung des Baugebietes mit dem Abschnitt Gaisfeld IV/ 2 (Leitungen sind schon dafür ausgelegt). Unter der Annahme, dass 50 Häuser gebaut werden, kann ein Überschuss von rund 35.000€ erzielt werden.

Aus Kundensicht wurde ebenfalls eine Betrachtung auf 20 Jahre angestellt (Basis sind die aktuellen Preise). Die Kosten belaufen sich auf dem gleichen Niveau, aber mit einem großen Unterschied.

Die SWD ersetzen ohne Kosten für den Kunden den Pufferspeicher (Wärmeerzeuger), wo normalerweise der Kunden einige Tausend Euros für eine neue Anlage in die Hand nehmen muss.

Fazit: Die Stadtwerke verkaufen nicht nur Wärme, sondern ein System.

Natürlich müssen hier wieder die gleichen Bedingungen wie im Abschnitt TG 1-7 bezüglich „Recht und Pflicht zum Anschluss“ über Kaufvertrag und Verbot von alternativen Heizungsanlagen gelten.

Die für das Jahr 2020 benötigten Mittel zur Umsetzung des Leitungsbaus können aus nicht benötigten Mitteln im Strom-, Gasbereich und Wärmebereich gedeckt werden. (Baugebiet Sinbronn 135.000€, Gaisfeld IV Gasleitung 40.000€, Ortsnetz Gaisfeld 50.000€)

**Anlage**  
Plan  
Infoblatt

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit dem vorgelegten Konzept besteht Einverständnis. Im Baugebiet Gaisfeld IV/1 TG 8-9 soll ein Nahwärmenetz wie im Sachverhalt dargestellt aufgebaut werden.

**Beschluss:**

Mit dem vorgelegten Konzept besteht Einverständnis. Im Baugebiet Gaisfeld IV/1 TG 8-11 soll ein Nahwärmenetz wie im Sachverhalt dargestellt aufgebaut werden.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat



**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 1/012/2020

---

**Berichterstatter:** Staufinger, Thomas  
**Betreff:** Erlass einer neuen Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dinkelsbühl, samt Gebührenordnung und Anlage Datenschutz

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Benutzungsordnung der Stadtbibliothek sollte neu erlassen werden, nachdem die derzeitige Benutzungsordnung fast 8 Jahre alt ist und keinerlei Regelungen zum Datenschutz enthält.

In der Benutzungsordnung selbst wurden nur kleine Änderungen vorgenommen. In der Gebührenordnung wurden beispielsweise CD-ROMs herausgenommen und dafür Wii-Spiele, Tonies und Tiptoi neu mit aufgenommen. Die Gebühren selbst wurden nicht geändert.

Ganz neu ist die Anlage zum Datenschutz, deren Regelungen und Angaben aufgrund geänderter Vorschriften nunmehr zwingend erforderlich sind.

**Anlagen:**

Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dinkelsbühl mit Gebührenordnung und Anlage Datenschutz

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beiliegende Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dinkelsbühl mit Gebührenordnung und Anlage Datenschutz wird erlassen. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses.

---

03. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20200624/Ö4  
Ja 23   Nein 0   Anwesend 23

**Beschluss:**

Die beiliegende Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Dinkelsbühl mit Gebührenordnung und Anlage Datenschutz wird erlassen. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 2/028/2020

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter  
**Betreff:** Vorlage der Jahresrechnung 2019 der Stadt Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

Nach Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Diese Vorlage soll nach der Gemeindeordnung lediglich zur Information dienen. Das Ergebnis der Jahresrechnung ist beigefügt und Bestandteil dieser Vorlage.

Der Vorlage der Jahresrechnung 2019 schließt sich die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss an, die nach Art. 103 Abs. 4 GO bis zum 31.12.2020 zu erfolgen hat. Erst nach örtlicher Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

**Anlage:**  
Ergebnis Jahresrechnung 2019 Stadt

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die vorgelegte Jahresrechnung 2019 der Stadt Dinkelsbühl wird mit beigefügtem Ergebnis zur Kenntnis genommen.

---

03. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20200624/Ö5  
Ja 23   Nein 0   Anwesend 23

**Beschluss:**

Die vorgelegte Jahresrechnung 2019 der Stadt Dinkelsbühl wird mit beigefügtem Ergebnis zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 2/029/2020

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter  
**Betreff:** Vorlage der Jahresrechnung 2019 der Hospitalstiftung  
Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

Nach Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Diese Vorlage soll nach der Gemeindeordnung lediglich zur Information dienen. Das Ergebnis der Jahresrechnung ist beigefügt und Bestandteil dieser Vorlage.

Der Vorlage der Jahresrechnung 2019 schließt sich die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss an, die nach Art. 103 Abs. 4 GO bis zum 31.12.2020 zu erfolgen hat. Erst nach örtlicher Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO).

**Anlage:**

Ergebnis Jahresrechnung 2019 Hospitalstiftung

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die vorgelegte Jahresrechnung 2019 der Hospitalstiftung wird mit beigefügtem Ergebnis zur Kenntnis genommen.

---

03. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20200624/Ö6  
Ja 23   Nein 0   Anwesend 23

**Beschluss:**

Die vorgelegte Jahresrechnung 2019 der Hospitalstiftung wird mit beigefügtem Ergebnis zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 2/031/2020

---

**Berichterstatter:** Wegert, Walter

**Betreff:** Kunstrasenspielfeld der Sportfreunde Dinkelsbühl e.V.  
- Zusätzliche Förderung durch die Stadt Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

Mit Beschluss vom 18.09.2019 hat der Stadtrat zum Bau des Kunstrasenspielfeldes einen städtischen Zuschuss von 61.000 € beschlossen.

Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass der Landkreis Ansbach nach seinen Zuschussrichtlinien an Sportvereine innerhalb von 5 Jahren höchstens einen Gesamtbetrag von 30.000 € bewilligt. Nun bekommen die Sportfreunde für die Errichtung des Kabinengebäudes bereits vom Landkreis einen Betrag von 25.000 €, womit für den Kunstrasenplatz mit Gesamtkosten von rund 360.000 € anstatt der ursprünglich eingeplanten 36.000 € vom Landkreis nur noch 5.000 € erwartet werden können.

Neben den Sportfreunden hat auch die Stadt den Landkreis Ansbach um eine Sonderregelung gebeten, da die Baumaßnahme insgesamt vier Dinkelsbühler Vereinen zu Gute kommt. Nachdem sich der Landkreis aber auf seine Förderrichtlinien zurückzieht und hier kein Entgegenkommen zu erwarten ist, wird der Oberbürgermeister aus seinen Sparkassenmitteln einen Teilbetrag in Höhe von 15.000 € im nächsten Jahr zur Verfügung stellen.

Für die restliche Finanzierungslücke von 16.000 €, so die Meinung der Verwaltung, sollte im Haushalt 2021 ein entsprechender Förderbetrag veranschlagt werden.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Gewährung eines zusätzlichen Zuschusses in Höhe von 16.000 € für den Bau eines Kunstrasenspielfeldes besteht Einverständnis. Der Betrag ist in den Etat 2021 aufzunehmen.

---

03. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20200624/Ö7

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**Beschluss:**

Mit der Gewährung eines zusätzlichen Zuschusses in Höhe von 16.000 € für den Bau eines Kunstrasenspielfeldes besteht Einverständnis. Der Betrag ist in den Etat 2021 aufzunehmen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat



**Vorlage zur Sitzung des** Stadtrates  
**am** 24.06.2020  
**Vorlagennummer:** 1/014/2020

---

**Berichterstatter:** Staufinger, Thomas  
**Betreff:** Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bzgl. der Aufnahme von Geflüchteten in Dinkelsbühl

**Sachverhaltsdarstellung:**

Mit Schreiben vom 11.06.2020 hat die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Antrag zur Aufnahme von Geflüchteten in Dinkelsbühl gestellt. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt – auf den genauen Inhalt wird verwiesen. Ebenso beigelegt ist eine Stellungnahme des Helferkreises Flüchtlinge Dinkelsbühl sowie ein offener Brief hierzu. Seitens der Kirchen ist ebenfalls noch eine Stellungnahme vorgesehen – diese wird nachgereicht.

**Anlagen:**

1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Aufnahme von Geflüchteten in Dinkelsbühl vom 11.06.2020, samt Stellungnahme des Helferkreises und offenem Brief

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

---

03. Sitzung des Stadtrates                      Beschlussnummer: SR/20200624/Ö9  
Ja 23   Nein 0   Anwesend 23

**Beschluss:**

Unter Berücksichtigung des besonderen Schicksals von Migranten und Flüchtlingen erklärt sich die Stadt Dinkelsbühl dazu bereit, das Landratsamt Ansbach bei der Unterbringung besonders schutzbedürftiger Personen, die in den Lagern an den Außengebieten der EU untergebracht sind und über die reguläre Aufnahmequote hinaus aufgenommen werden sollen, zu unterstützen. Darunter insbesondere aber Minderjährige und ihre Familien sowie Menschen mit Vorerkrankungen.

Dinkelsbühl, den 24.06.2020  
Stadtrat

## **Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.05.2020 hat zur Einsichtnahme ausgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger  
Schriftführer